Artikel vom 14.02.2024 · Ausgedruckt am 21.11.2026, 00:45 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/im-fokus-der-bildungsmesse

Im Fokus der Bildungsmesse



Foto: i.m.a

Mit seiner Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft und Ernährung – erleben lernen“ beteiligt sich der Verein i.m.a wieder an der didacta, Europas größter Bildungsmesse. Sie findet in diesem Jahr turnusgemäß in Köln statt. Vom 20. bis 24. Februar werden annähernd 100 000 Fachbesucher erwartet, die sich über neue Lehr- und Lernmaterialien informieren und fachlich fortbilden wollen. Dabei ist die von der i.m.a organisierte Gemeinschaftsschau mit 17 Partnerinstitutionen erneut der Zellkern für Natur- und Ernährungsthemen.

Auf einer Fläche von 300 m², größer als auf der letzten didacta, versammelt der gemeinnützige Verein eine breite Vielfalt an Bildungsangeboten. Sie richten sich nicht nur an Lehrkräfte allgemeinbildender Schulen, sondern auch an Erzieherinnen und Erzieher aus Kindertagesstätten sowie andere Experten, die Bildungsarbeit leisten. Ihnen werden weitgehend kostenlose Lehr- und Lernmaterialien sowie Fortbildungen angeboten.

Die Angebotsvielfalt reicht von Vorlese- und Malbüchern für Kitakinder über ein Spektrum an Materialien für den Unterricht in Grund- und Oberschulen, bis zu Hilfen für die berufliche Orientierung in der „Grünen Branche“. Viele dieser Themen erfüllen die Anforderungen einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“, wie sie in den Lehrplänen der Schulen empfohlen wird: Schüler sollen übergreifendes Denken erlernen, um die Folgen

eigenen Handelns abschätzen und daraus Rückschlüsse für ihr eigenes Verhalten ableiten zu können.

Angebote für das Lernen in der Praxis werden von Erziehern und Lehrkräften unverändert stark nachgefragt. Entsprechend groß ist auf der Gemeinschaftsschau die Auswahl. Sie reicht vom „Lernort Bauernhof“ und seinen Angeboten in der Nutztierhaltung bis zu Naturlernorten von Jägern und Fischern oder der Umweltbildung in der Land- und Forstwirtschaft. In der Ernährungsbildung reicht das Themenspektrum von der Milch bis zu Rind und Schwein. Dabei wird auch über gesellschaftspolitische Aspekte informiert; z.B. zur Schulverpflegung.

Mit gleich zwei Landesbauernverbänden ist die Landwirtschaft auf der Gemeinschaftsschau prominent vertreten. Außer über ihre Bildungsangebote informieren die Repräsentanten bei Interesse auch zu aktuellen Aspekten rund um die Bauernproteste. Ein Schwerpunkt sind aber die Angebote der Landwirte, die als Bildungsbotschafter in die Schulen gehen, um dort an der Seite von Lehrkräften den Unterricht durch authentische Wissensvermittlung zu bereichern.

Die Partner der Gemeinschaftsschau „Landwirtschaft und Ernährung – erleben lernen“ sind: Bauernhof-Botschafter, Bundesverband Rind und Schwein, Deutscher Angelfischerverband, EinSichten in die Tierhaltung, Finne (Fischwelt in NRW), Forum Lernort Bauernhof, i.m.a - information.medien.agrar, Kompetenzzentrum HessenRohstoffe, Landesvereinigung der Milchwirtschaft Nordrhein-Westfalen, Landwirtschaft macht Schule, lebens.mittel.punkt – das Lehrermagazin, „Lernort Natur“ im Deutschen Jagdverband, Matsch – alles für kleine Landentdecker, Rheinischer Landwirtschafts-Verband, Stadt und Land in NRW, Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband, Zentralverband Gartenbau.